

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,

nach der Vollversammlung des Diözesanrats am 1. und 2. Dezember 2006 in Reute informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse.

Diözesanhaushalt 2007/2008 verabschiedet

Mit der Verabschiedung des Haushalts haben wir in der letzten Vollversammlung des 7. Diözesanrats viele vorangegangene Beratungen über wichtige inhaltliche Ziele umgesetzt. Grundlage bildeten auch hierbei wieder unsere pastoralen Prioritäten „Zeichen setzen in der Zeit“. Der Haushalt ist erstmals in einzelne Budgets aufgeteilt und ermöglicht damit viel besser als früher die Verbindung von inhaltlichen Zielsetzungen und langfristigen Finanzplanungen. Geplant sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 250,53 Mio. Euro im Jahr 2007 und 251,43 Mio. Euro im Jahr 2008. Hinzu kommen die Haushalte der über 1.000 Kirchengemeinden und der vielen diözesanen Stiftungen und Einrichtungen, schwerpunktmäßig tätig für Senioren, Kinder, Familien und Menschen mit Behinderungen. Unser Haushalt folgt erneut den Grundsätzen strikter Sparsamkeit. Allgemeine Kosten- und Tarifsteigerungen sollen durch Einsparungen ausgeglichen werden. Eine Schuldenaufnahme ist weiterhin nicht vorgesehen. Auch die Planung der Kirchensteuereinnahmen ist mit jeweils plus 0,5 % in den beiden kommenden Jahren maßvoll. Wir sind mit dem Beratungsergebnis sehr zufrieden. Übrigens: Der ausführlich und übersichtlich gestaltete Haushaltsentwurf ist eine hervorragende Darstellung der inhaltlichen Arbeit der Diözesanverwaltung.

Auch der Diözesanrat hat einen spürbaren Sparbeitrag erbracht. Die „Informationen“ werden künftig vorwiegend elektronisch im Internet veröffentlicht. Kostenlose Druckexemplare werden den Zweiten Vorsitzenden der Dekanatsräte und der Kirchengemeinderäte sowie den Pfarrämtern zugesandt. Damit können künftig pro Jahr über 50.000 Euro eingespart werden.

Bericht des Bischofs

Bischof Dr. Gebhard Fürst hat kurz die Landesregelung zu verkaufsoffenen Sonntagen angesprochen und betont, dass es sich im Vergleich zu anderen Bundesländern um eine enge Auslegung der bundesgesetzlichen Regelungen handle. Er wies auf den Beginn des Jahres der Berufung hin und berichtete über seine turnusmäßige Begegnung mit dem Papst, mit dem er ein „mitbrüderliches Gespräch“ führen konnte. Nach einer Erörterung in der Konferenz der Dekane beabsichtigt er, auch den stellvertretenden Dekanen im geschäftsführenden Ausschuss und in der Vollversammlung Stimmrecht zu geben.

7. Diözesanrat beendet feierlich die Amtsperiode

Mit einer Feierstunde wurde der 7. Diözesanrat feierlich verabschiedet. Geehrt wurden insbesondere engagierte Mitglieder, die jetzt aus dem Gremium ausscheiden. Mit stehendem Applaus haben wir uns bei unserer Sprecherin, Frau Dr. Ursula Utz aus Schwäbisch Hall, bedankt, die nicht mehr kandidiert. Den Höhepunkt der Feier bildete ein sehr schöner Gottesdienst, bei dem neben der Dankbarkeit über das Erlebte und Erreichte auch ein wenig Wehmut aufkam.

Für die vor uns liegende Adventszeit, das Weihnachtsfest und für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen allen von Herzen Gottes reichen Segen.

Ihre Diözesanrätinnen und Diözesanräte

Beate Schwarz

Telefon 0711/3700123

beate.sc.schwarz@web.de

Simone Mayer

Telefon 07024/467010

simone.julia.mayer@gmx.net

Gerhard Heckel

Telefon 07021/43124

gerhard.heckel@web.de

Dr. Johannes Warmbrunn

Tel. 0711/9385850

johannes.warmbrunn@web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.